

Vorwort	III
Das Gesamtrisiko für kardiovaskuläre Erkrankungen: Ab wann ist eine medikamentöse Prophylaxe sinnvoll?	1
H. Gohlke	
Primäre Prävention: Die Rolle körperlicher Aktivität	8
G. Schuler	
Cholesterin: Serum-Werte oder Gesamtrisiko als Entscheidungshilfe für medikamentöse Prophylaxe?	16
P. Mathes	
Neuere Aspekte zur Prävention der KHK und des plötzlichen Herztodes durch Ernährung	21
H. Gohlke	
Kardiovaskuläre Risikostratifizierung in der Allgemeinpraxis: Die Erfahrungen der Scoring-Woche 2002	26
H. Gohlke, A. Schirmer, K.-H. Theobald	
Primäre Prävention der koronaren Herzkrankheit mit Aspirin .	33
W. Kübler	
Primärprävention von nicht übertragbaren Krankheiten: Erfahrungen von bevölkerungsbasierten Interventionen in Finnland bis zur globalen Arbeit der WHO	37
P. Puska, I. Keller	
Positionspapier zur Primärprävention kardiovaskulärer Erkrankungen	43
H. Gohlke, W. Kübler, P. Mathes, T. Meinertz, G. Schuler, D.B. Gysan, G. Sauer (Leitlinien aus Z Kardiol 92:522–524)	

Die Publikation dieses Supplements wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Firmen Aventis, Pfizer GmbH, Servier und Solvay Deutschland sowie durch die Deutsche Herzstiftung